

# Tolle Töne in feiner Atmosphäre

**BETZDORF** Ton-Artisten und Rise Up überzeugten Freunde des modernen Chorgesangs

*Das Programm reichte von einer jazzigen Herausforderung bis zu den „99 Luftballons“.*

gum ■ Mit einem afrikanischen Lied eröffnete die Chorgruppe Ton-Artisten ihr Konzert am Samstag in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Betzdorf. Mit dem Zulu-Titel „Wir heißen euch alle herzlich willkommen“, wurden die Zuhörer musikalisch empfangen. Als Gast wurde in Betzdorf die Formation Rise Up aus dem Bereich Hachenburg/Altenkirchen begrüßt.

Seit drei Jahren gibt es die Ton-Artisten, eine Abteilung der Chorgruppe Druidenstein. Die Sänger jonglieren mit Tönen, und wie sie selbst betonen, komme die Choreographie der Akrobatik oft ehr nahe. Tonleitern werden erklimmt, Harmonien und Disharmonien gebändigt. Dafür sorgt in erster Linie Karin Sponholz, die musikalische Leiterin des Chors.

Sponholz betonte, dass sie sich um das musikalische und die Choreographie gekümmert habe, ansonsten habe eine kleine Gruppe des Chors dankenswerter-

weise die Organisation des Abends übernommen. Alle Ideen habe man nicht in die Tat umsetzen können. Die große Leinwand, auf der die zu den Musiktiteln passenden Bilder projiziert wurden, passte nicht mehr auf die Bühne, sie wurde kurzerhand davor platziert.

Der Musiktitel „Saturday In The Park“ war, wie Sponholz sagt, die größte Herausforderung für den Chor. Die jazzigen Elemente kamen den Sängern teilweise total unharmonisch vor und es sei schon Überzeugungsarbeit nötig gewesen, um zu vermitteln, dass die schrägen Töne schön klingen! Der Aufwand hatte sich gelohnt, das Publikum war begeistert.

Aber auch Titel wie „Lemon Tree“, und „Fields Of Gold“ kamen bestens an. Beim Oldie „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ wurde ein Bett auf die Bühne geschafft und zwei Chormitglieder in Nachtkleidung sorgten zur Erheiterung des Publikums für das passende Bühnenbild. Musikalisch begleitet wurden die Ton-Artisten von Alexander Hüscher am Klavier und Marten Sponholz (Cajon/Schlagzeug).

Der „Kleine Chor der Tonartisten“ kam ganz groß raus mit den Titeln „Only You“ und „Trickle Trickle“. Die Zuhörer dankten mit lang anhaltendem Applaus.

Die musikalischen Gäste des Abends, die Mitglieder der Chorgruppe „Rise Up“, trugen mit wunderschönen Gospels und Pop-Songs zum gelungenen Konzert bei. 2007 entstand diese Formation als Chorprojekt. 2008 nahm der Chor mit Erfolg am Kreis-Chorkonzert teil. Wie die musikalische Leiterin, Birgit Keil, betonte, hatten alle so viel Spaß an der Musik, dass aus dem Projektchor ein fester Chor entstand, von dessen Qualitäten sich die Gäste überzeugen konnten.

Der Chor startete seinen Beitrag mit einem schwungvollen, afrikanischen Gospel unter musikalischer Begleitung von Dr. Jost Weyer (Keyboard), Nico Weyland (Percussion), Peter Holl (E-Gitarre und Akustik-Gitarre) sowie Martin Leyendecker (E-Bass und Kontra-Bass). Birgit Keil zitierte: „Gospels haben eine starke emotionale Kraft, sie können Herzen öffnen und wo das geschieht, kann Gott mit seiner Arbeit beginnen“. Passend dazu erklang „Now I Can Start Again“. Die Herzen der Zuhörer gewannen die beiden Chöre an diesem Abend ganz sicher.

Die Post ging ab mit dem Hit „Skandal im Sperrbezirk“. Die Zuhörer waren begeistert und erklatschten sich die erste Zugabe: Fliegender Wechsel von Sonnenbrillen und Hüten beim Medley aus den 80iger Jahren u. a. mit dem Nena-Hit „99 Luftballons“, bei dem natürlich auch passend etliche Luftballons in die Höhe schwebten. Rise Up kam ebenso wie die Ton-Artisten nicht ohne Zugabe von der Bühne. Die Zuhörer hörten das kleine Abschiedslied „Until I See You Again“ und die Ton-Artisten verabschiedeten sich, wie vom Publikum gewünscht, mit nochmaliger Darbietung von „Saturday In The Park“.

Beide Chorleiterinnen danken ihren Sängern und freuten sich, dass die Gestaltung des Abends ohne Konkurrenzdenken möglich gewesen sei. Im Gegenteil, alle Mitwirkenden hätten den Auftritt als gemeinsame Bereicherung empfunden. Auch dem Publikum wurde für die Aufmerksamkeit gedankt, „Balsam für die Seele der Sänger sei es“ nach solchen anstrengenden Probewochen in einer so angenehmen Atmosphäre musizieren zu dürfen.



„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“: Die Ton-Artisten setzten den Schlageroldie zur Freude des Publikums perfekt in Szene.

Foto: gum